



Im Beilngrieser Westen sind Gewerbegebiet und Wohnsiedlung ineinander gewachsen. Das bringt Probleme mit sich, wie ein Bürger am Montag beklagt hat.

## Nikolauslauf am Samstag

Beilngries – Zum sechsten Mal veranstaltet die Triathlon-Abteilung des 1. FC Beilngries einen Nikolauslauf. Er findet am kommenden Samstag statt.

Im Mittelpunkt des Geschehens steht erneut der Nikolauslauf über 10.000 Meter. Auch ein Lauf für Hobbysportler sowie ein Wettbewerb für Nordic Walker, die jeweils fünf Kilometer absolvieren, stehen wieder auf dem Programm. Der gemeinsame Start erfolgt um 14 Uhr. Ferner gibt es ab 13 Uhr einen Bambinilauf über 350 Meter sowie einen Wettbewerb für Schüler über 1500 Meter, der um 13.15 Uhr beginnt.

Die Startgebühr für Teilnehmer am Hauptlauf beträgt zehn Euro. Hobbyläufer und Nordic Walker sind jeweils für sieben Euro dabei. Schüler haben drei und Bambini zwei Euro zu entrichten.

Anmeldungen sind noch am heutigen Mittwoch per E-Mail an die Adresse nikolauslauf-beilngries@gmx.de möglich. Sie müssen Vor- und Nachnamen, das Geburtsjahr und den Verein des jeweiligen Teilnehmers sowie Angaben über den gewählten Wettbewerb enthalten.

Nachmeldungen können gegen eine Zusatzgebühr von zwei Euro am kommenden Samstag bis eine Stunde vor dem jeweiligen Start erfolgen. Eine Anmeldung von Bambini und Schülern ist kostenlos. Der Nikolauslauf findet bei jeder Witterung statt.

## Messe und Adventsfeier

Beilngries – Am kommenden Samstag, 3. Dezember, feiert die Kolpingfamilie Beilngries mit einem Gottesdienst und anschließender Adventsfeier den Kolpinggedenktag. Die Vorabendmesse beginnt um 18 Uhr in der Pfarrkirche. Bei der Messe werden die Kolping-Ehrendiplome gesegnet.

Ab etwa 19.30 Uhr treffen sich die Kolpingmitglieder dann in der „Malztenne“ des Brauereigasthofs Schattenhofer. Hier finden Neuaufnahmen und Ehrungen sowie die anschließende Adventsfeier mit Besuch des Nikolaus, des Krampus und des Christkinds statt. Als Gast vom Diözesanverband Eichstätt wird Heiner Jürgen Adelskamp dabei sein, er ist Mitglied im Diözesanvorstand. „Anschließend sind alle zum gemeinsamen Beisammensein eingeladen“, teilt das Vorstandsteam mit.

## Aktion für die Jugend

Neuzell – Am zweiten Advents-Sonntag findet beim Schützenverein Germania Neuzell ab 11 Uhr ein Nikolausschießen für Bambini und Jugendliche statt. Auch alle Kinder und Jugendlichen, die bisher noch nicht im Schützenverein aktiv sind, sind an diesem Tag dazu eingeladen, in den Schießsport hineinzuschmecken.

Ab 14.30 Uhr sind auch alle erwachsenen Mitglieder und Freunde des Vereins zur Preisverleihung des Nikolausschießens und zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Vereinslokal eingeladen. Der Erlös aus dem Kuchenverkauf kommt der Schützenjugend zugute. Der Vorstand vom Schützenmeister Oliver Netter kündigt an, dass auch der Nikolaus im Laufe des Nachmittags die Veranstaltung besuchen werde.

## IN KÜRZE

Der Beilngrieser Wertstoffhof hat ab sofort freitags von 14 bis 17 Uhr geöffnet, samstags von 8 bis 12 Uhr und montags von 8 bis 11 Uhr.

# Schwach besuchte Bürgerversammlung

Im Beilngrieser Haus des Gastes bleiben viele Stühle frei – Belastungen durch Gewerbegebiet beklagt

Von Fabian Rieger

Beilngries – Wohl in weiser Voraussicht ist der Saal im Haus des Gastes nicht allzu üppig bestuhlt gewesen. Und trotzdem blieben bei der Bürgerversammlung für die Kernstadt Beilngries sowie die Ortsteile Biberbach und Gesselthal am Montagabend etliche Sitzplätze frei – genau wie im Vorjahr. In Zahlen ausgedrückt präsentiert das Trauerspiel folgende Zahlen: 23 Zuhörer wohnten der Versammlung bei. Zieht man die sieben Vertreter des Stadtrats ab, bleiben 16 Bürger – jeweils etwa zur Hälfte aus Biberbach und Beilngries. Zum Vergleich: In Kevenhill waren es vergangene Woche gut und gerne 70 Besucher, in Irfersdorf dürfte man sogar die 100er-Marke geknackt haben. Von den mehr als 5000 Beilngrieser Stadtbewohnern interessierten sich nun hingegen nur etwa zwei Hand voll für den kommunalpolitischen Abend. Dementsprechend schnell war die Zusammenkunft dann auch wieder beendet. Nach exakt 60 Minuten traten die Versammelten den Heimweg an. In Irfersdorf hatte man zu dieser Zeit noch nicht einmal zur Halbpause abgepöfcht.

Ein paar Anliegen hatten die wenigen Teilnehmer an der Versammlung in Beilngries aber durchaus mitgebracht. So beklagte ein Anwohner, der im Umkreis des Gewerbegebiets/Volksfestplatzes wohnt, dass sich die Geruchs- und Lärmbelastung durch die dortigen Betriebe in der jüngeren Vergangenheit deutlich verschlimmert habe. Der Beilngrieser verwies auf das Unternehmen Jura-Guss, aber ausdrücklich auch darauf, dass dieses nicht die einzige Quelle für die beschriebenen Probleme sei. Insbesondere im Sommer sei es aufgrund der (in Richtung Wohngebiete) geöffneten Be-

triebsfenster und -türe schlimm gewesen. Er könne die Bedürfnisse der Unternehmen nachvollziehen, so der Bürger. Bisweilen wären aber schon mit kleineren Maßnahmen Verbesserungen zu erzielen. Deshalb wünsche er sich einen runden Tisch, bei dem Unternehmer, Bürger und Stadt entsprechende Themen einmal miteinander durchgehen könnten. Und: Wer künftig in den Bereich Volksfestplatz ziehen wolle, solle gewarnt sein, „dass es hier immer wieder ungut riecht und es tagsüber ziemlich laut ist“.

Bürgermeister Helmut Schloderer (BL/FVW) verwies bei seiner Antwort darauf, dass ein Betrieb wie Jura-Guss seit Jahrzehnten hier ansässig sei und die Wohnbebauung drum herum gewachsen sei. Die Betriebe hätten ihre Vorgaben, die es einzuhalten gelte. Aus dem Rathaus heraus könne er aber freilich nicht beurteilen, inwiefern es Belastungen gibt, so Schloderer. Er wolle sich gerne darum bemühen, dass eine entsprechende Gesprächsrunde zusammenkommt. Dann müssten die Bürger aber auch gewisse Fakten vorbringen können.

Ein weiteres Beilngrieser Anliegen war der Straßenabschnitt auf Höhe Edeka. Hier queren Senioren oder auch Eltern mit Kinderwagen die „Rennstrecke“, eine Tempo-30-Zone oder ein Zebrastreifen seien dringend nötig, so ein Bürgerinweiser. Schloderer verwies auf die Schwierigkeit, dass Tempo 30 nur bei Seniorenheimen, Kindergärten oder Schulen erranden werden kann – und darauf, dass Zebrastreifen den Fußgänger laut Experten in falscher Sicherheit wiegen. Man könne sich die Stelle aber zumindest im Rahmen der Verkehrsschau noch einmal ansehen.

Ein Biberbacher bat darum, in dem Ortsteil künftig wieder



Das Interesse an der Bürgerversammlung im Beilngrieser Haus des Gastes war mau. Fotos: F. Rieger

## KOMMENTAR

### Chance vergeben

Der am Montagabend in Katar ausgetragene Fußball-„Klassiker“ zwischen Uruguay und Portugal dürfte wohl nicht der Grund gewesen sein, dass die Zahl der Beilngrieser Bürgerversammlungs-Besucher nicht einmal für eine Fußball-Mannschaft gereicht hätte. Genau wie im Vorjahr verschmähten die Stadtbewohner das Angebot, aktiv im kommunalpolitischen Geschehen mitzuspielen.

Um in der Fußballsprache zu bleiben: Die Beilngrieser Bürger vergaben damit eine große Chance. Denn eine Bürgerversammlung mit anschließender medialer Berichterstattung wäre eigent-

lich das perfekte Spielfeld, um wichtige Themen auf Tableau zu bringen und die Politik damit auch ein Stück weit unter Druck zu setzen. Sicht daheim im stillen Kämmerlein zu ärgern, aber legitime Kritikpunkte nicht öffentlich vorzutragen – das ist die falsche Taktik.

Gar nicht so abwegig war hingegen der Hinweis eines Biberbachers. Nach den Erfahrungen des Jahres 2021 und 2022 sollte man sich im Rathaus tatsächlich einmal Gedanken machen, ob man nächstes Jahr nicht Beilngries die Rote Karte zeigt und stattdessen manchen Dörfern wieder eine eigene Bürgerversammlung gibt.

eingeführten Konzept. In Eichstätt gebe es beispielsweise nur eine einzige Bürgerversammlung, so Schloderer. Und als Alternative biete er ja die Stammtisch-Gespräche in allen Dörfern an, die keine eigene Bür-



Fabian Rieger

## Adventlicher Abend

Beilngries – Die Trachtlerjugend organisiert auch dieses Jahr die Adventsfeier des Heimat- und Volksstrachtenvereins D'Hirschberger Stamm Beilngries, die am kommenden Samstag, 3. Dezember, stattfindet. Beginn ist um 19 Uhr im Vereinslokal Zur Krone in Beilngries.

Gemeinsam verbringen Kinder und Erwachsene, Vereinsmitglieder und Gönner des Vereins schöne Stunden zusammen. Traditionell gibt es an dem Abend eine Christbaumversteigerung und auch hoher Besuch hat sich angekündigt: Der Nikolaus hat sicher wieder kleine Geschenke für die jungen Brauchstumpfler dabei.

# Aus Gebrauchtem etwas Kreatives gezaubert

„Upcycling-Werkstatt“ des Altmühl-Jura-Regionalmanagements im Haus des Gastes

Beilngries – Am ersten Advents-Sonntag hat der Kreativ-Workshop „Upcycling ist in – wir machen was draus!“ im Haus des Gastes in Beilngries stattgefunden. Zahlreiche große und kleine Gäste besuchten das Regionalmanagement Altmühl-Jura am Nachmittag und legten selbst Hand an bei einer der vier Stationen. Es war einiges geboten – Altglas als Vasen verziert, Eierkartons zu Kaminanzündern verarbeitet, Kerzen in Wachs getaucht, Teebeutelhüllen und Klopapierrollen zu Deko-Sternen gefaltet sowie aus alten Duschvorhängen und aussortierten Kleidungsstücken Taschen genäht.

Für alle, die nach Inspiration



Sehr gut angekommen ist die Upcycling-Werkstatt. Foto: Breitmoyer

suchten, gab es einige Ausstellungstücker zu entdecken, die liebevoll auf der Bühne aufgebaut waren. Auch eine Chill- Ecke aus Paletten-Möbeln lud bei Punsch und süßen Köstlichkeiten von der Candy-Bar zum Verweilen ein.

Zahlreiche Unikate entstanden beim Upcycling-Workshop aus scheinbar unbrauchbaren Dingen. Diese können auf der Internetseite von Altmühl-Jura unter [www.altmuehl-jura.de](http://www.altmuehl-jura.de) bestaunt werden. Dort sind auch Anleitungen und kurze Erklärvideos zur Umsetzung enthalten. „Wir wünschen allen Interessierten viel Spaß beim Ausprobieren“, teilt das Regionalmanagement mit. DK